

Begriffe - Gegenstände

Etymologie

mhd arebeit

Beschwernis, Leiden, Mühe

mhd **arebeit**

ahd **arabeit**

Beschwernis, Leiden, Mühe

germ **arbeithi**

Mühe

(verw. mit Erbe, evtl. auch mit
arm und rabota)

rabota usw.
Mühsal, Sklaverei

labour usw.

lat. **laborare**

Das Wanken unter einer Last
Mühe, Anstrengung, Arbeit

labare

wanken, schwanken

Allgemeiner Sprachgebrauch

jede Tätigkeit, die körperlich, geistig
oder seelisch anstrengend ist

jede zweckgerichtete Tätigkeit

jede selbstgewählte, bewusste Handlung, meist
schöpferischer Natur

jede Tätigkeit, die im Auftrag Dritter und
gegen Entgelt erledigt wird

Das Arbeitsverhältnis

Die Arbeitszeit

Der Arbeitgeber oder der Arbeitsort

jedes Ergebnis einer Tätigkeit: Das Produkt, das schöpferische Werk

Energie, die durch Kraft über einen Wge auf einen Körper übertragen wird

eine schriftliche Prüfung

allg. Definition

planmäßiges Handeln zum
Erreichen eines Ziels

jur. Definition

(Grundgesetz)

Im Sinne von Art. 12 II, III GG ist Arbeit jede Tätigkeit, die nicht nur einen unbedeutenden Aufwand erfordert und üblicherweise dazu geeignet ist, Erwerbszwecken zu dienen. (vgl. Pieroth/Schlink, Rn. 932 f.)

(Arbeitsrecht)

Arbeit ist jedes Verhalten, das der Befriedigung von Bedürfnissen dient und im Wirtschaftsleben als Arbeit qualifiziert wird, unabhängig davon, ob es sich um eine geistige oder körperliche Betätigung handelt.

§2 ArbZG definiert Arbeit implizit über die Arbeitszeit: Arbeitszeit ist die Zeit vom Beginn bis zum Ende der Arbeit.

Es gibt eigentlich gar keine juristische Definition

Philosophie

Antike

Die Tätigkeit des Menschen in Abhängigkeit von seiner Umwelt und seinen Bedürfnissen zum Zweck des Lebensunterhalts

(Diogenes)

Kein Arbeitsbegriff, stellt Besitz und Moral in Frage

(Aristoteles)

Glück (eudaimonia) ist in der Muße zu suchen. Kein Glück kann dort gefunden werden, wo gearbeitet werden muss.

(Kant)

Der Mensch ist das einzige Tier, das arbeiten muss

(Hegel)

mehrdeutig

Ökonomische Arbeit und geistige Arbeit sind untrennbar mit dem Menschen verbunden - und miteinander.

Alles was zweckgerichtet ist, ist Arbeit, egal ob Nachdenken oder eine körperliche Tätigkeit.

“Zugriff des Menschen auf seine Umwelt”

Die Menschen formulieren Zwecke, die sie an ihre Umwelt herantragen und durch geeignete Mittel zu verwirklichen suchen, gleich, ob diese Zwecke ökonomisch, kulturell oder moralisch bestimmt sind.

Darüber, dass die zweckmäßige Bestimmung als Form der Bestimmung und Gestaltung der Welt im Geist der Menschheit insgesamt verstanden wird, wird die ökonomische mit der moralischen Arbeit vermittelt und Arbeit bei Hegel so insgesamt zum Ausdruck von Selbstbestimmung

Arbeit macht frei

Der Arbeitsbegriff von Hegel als Prototyp für die Moderne

Ein Gedanke, der eine Grundannahme der normativen Ideale der Moderne im gesamten politischen Spektrum darstellt

(Marx)

Einer der drei Produktionsfaktoren

Die "Arbeit" ist ihrem Wesen nach die unfreie, unmenschliche, ungesellschaftliche, vom Privateigentum bedingte und das Privateigentum schaffende Tätigkeit. Die Aufhebung des Privateigentums wird also erst zu einer Wirklichkeit, wenn sie als Aufhebung der "Arbeit" gefaßt wird. (1972, 436)

(Verhaltensforschung)

Bei Konrad Lorenz haben Lebewesen eine Aktionsenergie, die sie dazu drängt, sich in Auseinandersetzung mit der Umwelt zu äußern.

Herrschaftssprache und Kampfbegriffe

einer geregelten Arbeit nachgehen

seine Arbeit verlieren, eine Arbeit suchen

Jobcenter

Arbeitsloser

Arbeitslosengeld II

Aktivierung

Wiedereingliederung

Ein-Euro-Job

Arbeitsmarkt

Arbeitsangebot

Mitarbeiter

Deutsche Arbeit / (Missions-)Arbeit

Strafarbeit / Arbeitslager

Heimarbeit / Hausarbeit

arbeitsfaul arbeitsam arbeitssüchtig überarbeitet

Aufhebung der Arbeit

Entfremdung von der Arbeit

freiruflich, freischaffend, freie Arbeit, alternative Arbeit

Care-Arbeit

Arbeitskampf

Manifestation

gegen Entgelt / ohne Entgelt

unter Zwang / freiwillig

selbstbestimmt / nicht selbstbestimmt

alleine / im Kollektiv

kooperativ / kompetitiv

